



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

dies ist der 3. und letzte Brief von Schulleitung und Elternbeirat im Schuljahr 2010/11.

Ein Rückblick auf die **Adventszeit**:

In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien fanden das Weihnachtskonzert sowie der musikalisch-literarische Abend im Advent statt. Schon zum 4. Mal wurde der Advents-Gottesdienst von Schülerinnen und Schülern der Einführungsphase der Oberstufe in der Elisabethenkirche gestaltet; er war gut besucht.

Kolleginnen und Kollegen aus dem Fachbereich III boten für Schülerinnen und Schüler von 4. Klassen am **NaWi-Samstag** Ende Januar vielerlei Experimentier-Stationen. Ein Highlight war der Wettbewerb um das Bonbonglas. Schulleitungsmitglieder standen an diesem Tag für Beratungsgespräche zur Verfügung. Aus meiner Sicht war es eine gelungene, gut besuchte Veranstaltung.

Traditionell fanden im Januar die **Sport-Woche** sowie im April das **Fußballturnier** der Jahrgangsstufe 6 statt.

Der schon (fast) traditionell am Aschermittwoch stattfindende **Pädagogische Tag** hatte diesmal das Thema „Kompetenzorientiertes Unterrichten unter dem Fokus Kulturschule“. In Fachschaftsgruppen wurde zum Thema „sinnliches und erfahrungsbezogenes Lernen mit kreativen Methoden“ gearbeitet. Es wurden Ideen gesammelt und gelungene Beispiele aus dem eigenen Unterricht vorgestellt.

Kolleginnen und Kollegen waren (zum überwiegenden Teil) sehr zufrieden mit dem Tag. So sind wir dem Ziel Zertifizierung als Kulturschule ein Stück näher gekommen. Für die gute Organisation bedanken wir uns bei den Koordinatoren der Fortbildungsmaßnahme „KulturSchule“ Frau Dr. Bauer, Frau Hain, Herrn Jerrentrup und Herrn König sowie Frau Dr. Preuß-Hüther. Danke auch für die Nachtsch Spenden von Kolleginnen.

Im Januar und Februar fand die **Schreibwerkstatt** unter Leitung von Frau Dr. Poch statt, diesmal mit der Autorin Nadja Einzmann, die schon zum 2. Mal dabei war. Das Thema hieß „Nachtstücke“.

Der Jugendbuchautor Anant Kumar las aus dem Buch „Die uferlosen Geschichten“ für die Jahrgangsstufe 6; diese **Lesung** ist alljährlich die Belohnung für die Anstrengungen des Lesewettbewerbs.

Lesebegeisterte Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse können bei den **Lese-scouts** mitmachen, die durch verschiedene Aktionen (Bibliotheks-Rallye, Bücherquiz etc.) die Lust am Lesen wecken wollen.

Im Februar besuchten erstmals alle Klassen der Jahrgangsstufe 9 im Rahmen der Unterrichtsreihe „Sexualität und Hormone“ die Beratungsstelle „**pro familia**“, um dort mit Sexualpädagogen in getrennten Jungen- und Mädchengruppen über die Themen Liebe / Partnerschaft / Sexualität zu sprechen. Unser Dank geht an Frau Fuchs für die Konzeption und Organisation.

Wir halten es für wichtig, dass diese Themen auch außerhalb der Schule unter Anleitung von Fachkräften besprochen werden. Darüber hinaus ist sinnvoll, dass die Schülerinnen und Schüler die Beratungsstelle kennen lernen.

So besuchte auch die Jahrgangsstufe 6 wie schon in den vergangenen Jahren im März und April diese Beratungsstelle. Ebenso wie diese Besuche organisiert Herr Ortmanns auch die von den Klassenlehrern durchgeführten Suchtpräventionstage für die Jahrgangsstufe 7 im Januar.

Schon zum 2. Mal führte Herr Thiel das **Skipping-Hearts-Präventionsprojekt** der Deutschen Herzstiftung durch. Die Kinder lernen die Sportart „Rope-Skipping“, die mit einfachen Mitteln und viel Spaß betrieben werden kann, um sich damit fit zu halten. 75% der an das Projekt gekoppelten Sponsoren-Aktion gehen an die Deutsche Herzstiftung und stehen ausschließlich Kindern zur Verfügung. Im vergangenen Schuljahr erbrachte die Aktion 1.499,17 €. Ein Viertel davon kam dem Sportetat der Diltheyschule zu Gute. In diesem Jahr erbrachte die Aktion 1.369,40 €. Davon fließen dankenswerterweise (und ausnahmsweise in diesem Jahr) 342,35 € in unseren Spenden-Topf „Mensa“.

Die **Internet-Plattform** „I share gossip“ brachte auch einigen Wirbel in die Diltheyschule. Diffamierende Äußerungen unter Angaben von Namen und Klassen fanden sich dort. Meine Empfehlung war, Strafanzeige im Fall von Beleidigungen und Diffamierungen zu stellen.

Die SV veranstaltete zum Thema eine Schülerratssitzung unter Beteiligung der Vertrauenslehrer und der Beauftragten für Neue Medien, Frau Brezovac. Auf der Homepage befindet sich eine sehr deutliche Stellungnahme der SV.

Ich möchte hier auf den schulinternen Wettbewerb **„Problem des Monats“** aufmerksam machen. Mathematik-Lehrkräfte stellen einmal im Monat interessante Knobel-Aufgaben und Rätsel. Am Ende des Schuljahres werden die Gewinner prämiert.

Im 2. Halbjahr gibt es **eine neue AG** im Bereich Sport: eine Einführung in die Sportart Taek-won-do.

Traditionell fand der **Frankreich-Austausch** im Februar statt, diesmal mit 27 Teilnehmern aus den Jahrgangsstufen 9 und 10. Vielen Dank an Frau Tautz und Herrn Ortmanns für die Begleitung!

Die „8 Frauen“ wurde von der **Oberstufen-Theater-AG** bei den Schultheatertagen im Staatstheater aufgeführt. Mit viel Spielfreude präsentierte ein tolles Team das spannende und spannungsgeladene Stück. Jede Rolle schien maßgeschneidert für die jeweilige Protagonistin. Und all das, obwohl sich einige der Schülerinnen mitten im Abitur befinden. Vielen Dank an: Caroline Drexler (12c), Lea Heuer (13c), Cansu Kalay (12d), Aylin Kekec (12b), Sarah Mutschler (ehemalige Schülerin), Melissa Schoeps (13f), Sinah Seim Olesch (13f), Maria Uhrig (12d), Marius Ehrmantraut (11a), den Regisseur Frank Hietzschold und an die betreuende Lehrkraft, Frau Hain.

Wir freuen uns über **Wettbewerbserfolge** und **Auszeichnungen** und gratulieren recht herzlich:

Schulsieger im Vorlesewettbewerb:
Dennis Tezerdi (6b)

Schulsieger im Mathematik-Wettbewerb:

1. Akino Yoshigaito (8c); 2. Mitja Lubotta (8b); 3. Marco Weyermann (8d); 4. Lara Frumm (8c) und 5. Timo Simon (8b).

Schulsieger der Mathematik-Olympiade Hessen (Zweite Runde):

Damjan Filipovic (5a), Kira Jonas (5a), Lennart Kreppel (5a) und Frederick Tjon (5a).

Britta Schumann (11e) und Jana Weber (11e) haben die 2. Runde des Fremdsprachenwettbewerbs erreicht in Englisch / Französisch bzw. Englisch / Spanisch und gehören damit zu den 240 Besten in Deutschland.

Im Einzelwettbewerb Englisch belegte Frederike Maas (9b) den 3. Platz, Tassilo Schwämmle (8d) in Englisch und Erik J. Ehrhard (9e) in Latein bekamen einen Anerkennungspreis.

2 Teams aus der 7a erreichten als jüngste Teilnehmer im Gruppenwettbewerb mit den Filmen (in Englisch) „Blackmail“ und „The mysterious death“ einen 2. Preis.

Die Klasse 5b hat sich am Wettbewerb zu erneuerbaren Energien mit kreativen Ideen (Plakate, Modelle, Film) beteiligt und einen Energiewandertag gewonnen. Unterstützt wurde die Klasse von Frau Wolff und Frau Hinz.

Landeswettbewerb „Jugend musiziert“

Duo-Wertung Klavier / Posaune: 1. Platz im Regional- und 2. Platz im Landeswettbewerb: Mai Kobayashi (Klavier solo) und Hannah Rasel (Querflöte-Duo) haben in ihrer Kategorie jeweils den 1. Preis erreicht und die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb im Juni in Neubrandenburg/Neustrelitz.

Jugend debattiert fand im Februar statt. Im Regionalwettbewerb belegten Lucie Landeck (10d) Platz 1 und Thorsten Schüler (10e) Platz 4. Lucie Landeck qualifizierte sich danach im Landeswettbewerb für das Finale. Am 01.04.2011 wurde sie dort Landessiegerin. Dies ist ein sensationeller Erfolg, zu dem wir ganz herzlich gratulieren. Wir wünschen viel Glück beim Bundesfinale.

Bei einer **Feierstunde** am 28.01.2011 wurden Preisträger aus dem 1. Halbjahr des Schuljahres mit Urkunden geehrt. Die Feierstunde für das 2. Halbjahr findet am 25.05.2011 statt.

Bereits 3 gut besuchte Veranstaltungen gab es vom **Café Kreativ**. Es handelt sich um ein Projekt, das sich auf die Initiative des derzeitigen Abitur-Jahrgangs gründet. Die Einnahmen dienen der finanziellen Unterstützung des Abi-Balls. Die Veranstaltungen reichen von Impro-Theater über Poetry-Slam bis hin zum Maskenball, immer begleitet von einem Feuerwerk an Einfällen und kreativen Ideen. Die engagierten Schülerinnen und Schüler repräsentieren in beeindruckender Weise eine Kulturschule.

Auch die 1. Ausgabe der neuen **Schülerzeitung** „hey!“ ist im Dezember herausgekommen. Die unglaubliche Professionalität verdanken die Redakteure dem Leiter der Gruppe, Herrn Heckert, dessen Know-How die Teilnehmer bereichert und der das Equipment seiner Firma frank&frei zur Verfügung stellt. Die Gruppe beklagt den schleppenden Verkauf der Zeitung vor den Weihnachtsferien (nur 100 der 300 gedruckten Exemplare wurden verkauft) und hofft auf bessere Verbreitung (mit Hilfe von Lehrkräften und der SV) der 2. Ausgabe.

Wir sind froh, dass es unseren Förderverein gibt!

Der **Freundeskreis Diltheyschule e. V.** hat viele Projekte gefördert. Er sponsert die Jahrbücher, die immer zu Beginn des Schuljahres verkauft werden. Er übernimmt u. a. die nicht unerheblichen laufenden Kosten des Wasserspenders, unterstützt Diltheyforen oder die Fachschaften und gibt einen Zuschuss zum SV-Seminar. Dankenswerterweise nimmt der Freundeskreis auch Spenden für die Mensa entgegen! Vielen Dank dem Vorsitzenden des Freundeskreises, Herrn Lube, sowie der Schatzmeisterin, Frau Goldstein-Egger!

Herr Solga hat zwischenzeitlich ein lange liegengebliebenes Projekt realisiert, nämlich die Sitzplätze im Kontakthof mit Holzauflagen verschönert. Wir sind sehr froh darüber, dass jetzt mit Beginn des Frühjahrs den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe bessere Sitzgelegenheiten geboten werden können. Das Holz dafür hat der Förderverein gespendet.

Im Februar luden Frau Röthe und Frau Jochum-Werle zum Lieblings-Texte-Nachmittag in die **Schülerbibliothek** ein. Bei Literatur und Kuchen verbrachten die anwesenden Bibliotheksmütter und Lehrkräfte einen vergnügten Nachmittag. Wir danken den in der Bibliothek ehrenamtlich tätigen Müttern: Frau Auer-Fischer, Frau Brettschneider, Frau Breuer, Frau Drexler, Frau Dziggel, Frau Grünwald-Oerter, Frau Heckert, Frau Kobayashi, Frau Morath, Frau Nowack, Frau Rasel, Frau Roethe, Frau Sütterlin, Frau Weck, Frau Wilke und Frau Zauner-Fiedler.

Schon öfter war die Rede von der bevorstehenden **Errichtung unserer Mensa**. Frau Rasel wird im Anhang detailliert berichten. Ich möchte es aber nicht versäumen, vielen Menschen, die ein unglaubliches Maß an Energie und ehrenamtlicher Arbeit in dieses Projekt gesteckt haben, zu danken: allen voran der langjährigen Schulleiterbeiratsvorsitzenden, Frau Rasel. Unermüdlich und hartnäckig, trotzdem mit der ihr eigenen Behutsamkeit, hat sie das Projekt Schritt für Schritt vorangebracht. Ohne sie hätten wir die Mensa nicht; wir sind ihr sehr dankbar. In meinen Dank schließe ich Herrn Gohr, den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Nowak sowie alle Elternvertreter ein: Mit ihrer Petition haben sie die Notwendigkeit der Mensa deutlich unterstrichen. Ohne ausgezeichnete Verhandlungsführung, Finanz- und Projektmanagementkompetenz gäbe es keine Mensa: Mein Dank geht an Herrn Molz und seine Frau. Ohne Plan und Modell geht es auch nicht: Vielen Dank dem Architektenteam Herrn Prof. Müller und Frau Münch. Ich danke allen Vereinsmitgliedern von „Culinarium Diltheyschule e. V.“, so Herrn Dr. Buchwaldt und Herrn Schulze. Last not least danke ich Frau und Herrn Tautz für ihre Planungen.

Bitte unterstützen Sie alle den **Sponsorenlauf** am 20.05.2011, der dem Zinsaufkommen für unsere neue Mensa dient.

In der 3. und 4. Maiwoche finden die **traditionellen Studienfahrten** des Doppeljahrgangs statt. 10 Klassen aus den Jahrgangsstufen 10 und 11 sind mit 17 Lehrkräften unterwegs nach Italien, Deutschland / Österreich, in die Provence. Dies ist eine echte Herausforderung für den Vertretungsplan. Bitte überlegen Sie, dass fast 20 % der Lehrkräfte ihren Dienst an anderen Orten tun.

Das schriftliche **Abitur 2011** liegt hinter den Abiturientinnen und Abiturienten. Es stehen bevor: Präsentationen und mündliche Prüfungen. Allen 90 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 13 wünsche ich viel Erfolg und gutes Gelingen! Sie werden ihre Gymnasialzeit am **09.06.2011** mit dem Fußballspiel gegen die Lehrkräfte, am **14.06.2011** mit der feierlichen Zeugnisübergabe im Casino-Saal und am **15.06.2011** mit dem Abi-Ball auf dem Schiff MS „Rhenus“ abschließen.

Auch den Schülerinnen und Schülern aller anderen Jahrgangsstufen wünsche ich, dass sie das letzte Viertel des Schuljahres 2010/11 erfolgreich zu Ende bringen.

Allen Mitgliedern der Schulgemeinde wünsche ich schöne Ostern und erholsame Ferien!

Mit freundlichen Grüßen

R. Beek
Schulleiterin

im April 2011

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Auf Wunsch wird gehext...

... so *tatsächlich* die Worte des trocken und bestimmt verhandelnden NASPA-Firmenkundenberaters, den die Bank für die Finanzierungsverhandlungen zu unserer Mensa bestimmt hatte.

Es war keine Hexerei, es war harte Arbeit mit immer wieder neuen Ideen, Anläufen und mit ständigen Rückschlägen, denn die Antworten auf alle Mühen blieben jahrelang im Ergebnis gleich: Keine Mittel vorhanden.

Im Herbst 2010 drangen Eltern und Lehrer auf eine vernünftige Lösung, der Schulelternbeirat richtete eine Petition an den Wiesbadener Oberbürgermeister, Herrn Dr. Müller.

Etwa in dieser Zeit kam eine neue **geniale** Idee dazu: Warum nicht die bereits budgetierten Container für den räumlichen Mehrbedarf des ersten Oberstufen-Doppeljahrgangs abbestellen und das Geld als Basisfinanzierung für unsere Mensa nutzen?

Das war *die entscheidende Idee* – und sie kam von Frau Oedekoven, der Vorsitzenden des Personalrats unserer Schule.

Öffentliches Geld verantwortungsvoll einzusetzen, viel Geld, das nach Abbau der Container zwei Jahre später einfach weg gewesen wäre – das war neue Überlegungen auf allen Ebenen wert.

Nun konnten wir einen fertigen Entwurf für die Mensa, eine zukunftsorientierte Idee und einen raffinierten Plan für die Finanzierung mit der Bürgerschaft der Stadt vorlegen – dieses Paket überzeugte Oberbürgermeister, Magistrat und Stadtverordnetenversammlung.

Soweit in Kürze noch einmal die Geschichte der Mensa.

Können wir nun zufrieden sein?

Natürlich hat Kritik aus unterschiedlichsten Quellen den Weg zur Mensa begleitet. Jeder schaut, durchaus mit Recht und verständlich, aus seiner Sicht auf das Projekt Mensa.

Stimmt – die Tischtennisplatten wird es an ihrer alten Stelle nicht mehr geben. Das heißt aber nicht, dass es sie nie wieder geben wird. Auch dafür werden wir eine Lösung finden, wohl wissend, wie wichtig den Schülern die Tischtennisplatten sind.

Stimmt – eine große Lösung im heutigen Musikgebäude wäre schöner gewesen. Und wir hätten ohne Zögern zugegriffen, wenn das eine Alternative gewesen wäre. War es aber nicht. Diese große Lösung hätten wir nicht bekommen, die Alternative wäre der Verzicht auf alles gewesen.

Stimmt auch – wir haben Eigeninitiative ergriffen. Aber es bleibt dabei: Die Stadt finanziert die Mensa, nicht die Eltern. Wir als Schulgemeinschaft sind gefordert, die anfallenden Zinsen zu erwirtschaften, und das ist ein Bruchteil dessen, was die Mensa kosten wird. Dieser umfassende Einsatz der Schulgemeinschaft hat die Stadt überzeugt, die Mensa zu finanzieren. Wieder: Sonst hätten wir den Zuschlag nicht bekommen.

Für mich ist die Antwort klar: Ja, wir können sehr zufrieden sein.

Wir bekommen eine Mensa, die, wie die Fotoausstellung im Atrium eindrucksvoll zeigt, licht und durchdacht, schnörkellos und freundlich ist – gerade richtig passend zu unserer Schule.

Diese Räume werden uns die kommenden zwei Jahre mit Schulraum entlasten, danach werden sie Mensa sein, der Ort, an dem die Schüler und die Lehrer unserer Schule endlich angemessen zu Tisch gehen können.

Wir gewinnen unser Atrium zurück. Keine sich stapelnden Schulranzen mehr, keine Lärmbelastung, keine Essensdünfte mehr vor Lehrerzimmern und Verwaltungstrakt. Und: Vorhang auf, Bühne wieder frei für Musik und Theater. Wieder mehr Ruhe und Strukturiertheit im Herzen unserer Schule.

Frau Münch und Herr Prof. Müller, Frau Beek, Herr Schulze, Frau Oedekoven, Herr Molz, Frau Dr. Preuße-Hüther, Frau und Herr Tautz, die Mitglieder des neuen „Mensa-Betreuungsvereins“ *Culinarium Diltheyschule e. V.*, die Schuldezernentin Frau Scholz und ihr „Finanzminister“ Herr Dietz, Herr Oberbürgermeister Dr. Müller, die Kämmerei und das Revisionsamt der Stadt Wiesbaden, die Stadtentwicklungsgesellschaft SEG, die NASPA, das Finanzamt der Stadt Wiesbaden, der Notar Herr von Schlabrendorff, das Amtsgericht Wiesbaden, der Vorstand des Fördervereins *Freundeskreis Diltheyschule e. V.*:

Dass so viele vielbeschäftigte Menschen dann doch letztlich in kürzester Zeit einen kühnen und ambitionierten Plan auf den Weg bringen, entscheiden und umsetzen, das grenzt an:

Hexerei?

Nein, es bleibt dabei: Keine Hexerei. Der Grund für den Erfolg des Projekts war das außergewöhnliche Engagement und das war nur möglich, weil sich alle Beteiligten haben tragen lassen von der gemeinsamen Begeisterung.

Ihnen und Euch allen: Danke dafür!

Wir wünschen ein fröhliches Osterfest und schöne und erholsame Ferien!

Mit herzlichen Grüßen,

Birgit Rasel
Vorstand Schulelternbeirat Diltheyschule